

**A N F R A G E** von Sonja Rueff-Frenkel (FDP, Zürich), Pierre Dalcher (SVP, Schlieren), Kathrin Wydler (Die Mitte, Wallisellen), Tobias Mani (EVP, Wädenswil) und Claudia Hollenstein (GLP, Stäfa)

Betreffend Übersicht über kantonale Gesetzesrevisionen sowie Verordnungsanpassungen und deren Auswirkungen auf kommunale BZO

---

Aufgrund von etlichen Gesetzesrevisionen und Verordnungsanpassungen auf kantonaler Ebene sind die Gemeinden in der jüngeren Vergangenheit wiederholt gefordert gewesen, diese auf kommunaler Ebene umzusetzen und ihre Erlasse, insbesondere die Bau- und Zonenordnung (BZO), anzupassen.

Für kommunale Behördenvertreterinnen und -vertreter ist es eine Herausforderung, nicht die Übersicht zu verlieren – insbesondere auch, was die Fristen betrifft, bis wann die Gemeinden welche Revisionen durchführen müssen.

Um nicht zuletzt auch für die Gemeinden einen Überblick zu verschaffen, um zu vermeiden, dass sie eine Revision oder Teilrevision ihrer kommunalen Bau- und Zonenordnungen nach der anderen umsetzen müssen, und um dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung (Artikel 122 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Zürich und § 2 Absatz 1 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung des Kantons Zürich) sowohl beim Kanton als auch bei den Gemeinden Nachachtung zu verschaffen, bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gestützt auf welchen kantonalen Gesetzes- und Verordnungsanpassungen der vergangenen 8 Jahre sind die Gemeinden verpflichtet gewesen, ihre Bau- und Zonenordnungen anzupassen? Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung, in welcher auch die entsprechenden Fristen abgebildet werden, bis wann die Gemeinden welche Revisionen durchführen mussten oder durchführen müssen.
2. Welche kantonalen Gesetzes- und Verordnungsanpassungen sind aktuell in Bearbeitung oder Planung, die zur Folge haben, dass die Gemeinden in den kommenden 4 Jahren ihre Bau- und Zonenordnungen anpassen müssen? Auch hier bitten wir um eine tabellarische Übersicht, in welcher auch die entsprechenden Fristen abgebildet werden, bis wann die Gemeinden welche Revisionen durchführen müssen.
3. Teilt der Regierungsrat unsere Einschätzung, dass die Gemeinden durch die zahlreichen nötigen BZO-Revisionen belastet sind, und sieht er Möglichkeiten, dies anzugehen?

Sonja Rueff-Frenkel  
Pierre Dalcher  
Kathrin Wydler  
Tobias Mani  
Claudia Hollenstein